

HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.

HelloWelcome im Jahr 2019

HelloWelcome ist jetzt vier Jahre alt – und wenn wir unseren Besucherinnen und Besuchern glauben, brauchen sie uns nötiger als je zuvor. Laut Statistik besuchen täglich im Schnitt 50 Personen die offenen Treffs. Auch das LernAtelier boomt, alle Angebote und Veranstaltungen sind jeweils sehr gut besucht.

Doch die Statistik ist nur ein Teil der HelloWelcome-Geschichte. Dahinter verbergen sich Menschen mit schwierigen Biografien, aber auch mit Talenten und Fähigkeiten.

Menschen mit unterschiedlichen Problemen

Menschen mit abgeschlossenen Studien

Menschen, die verzweifelt einen Job oder eine Wohnung suchen

Menschen, die Deutschprüfungen bestehen

Menschen, die Ausbildungsplätze finden.



VON HERZEN

90 Freiwillige engagieren sich täglich für die Besucherinnen und Besucher von HelloWelcome, viele von ihnen treffen sich auch privat mit Geflüchteten, setzen sich für sie ein, unternehmen Ausflüge, begleiten sie zu Behörden und Ämtern, knüpfen Freundschaften, werden zu einer Art Ersatzfamilie. DANKE.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, liebe Gönner und liebe Unterstützerinnen, danken wir für Ihr Interesse an HelloWelcome, für das Geld, das Sie uns zur Verfügung stellen, damit es HelloWelcome auch weiterhin gibt. Damit wir uns einsetzen, damit wir unterstützen können. Danke für Ihr Vertrauen und Ihr Wohlwollen.

Dieser Jahresbericht soll Geleistetes transparent machen, Veränderungen aufzeigen, über Aktuelles informieren. Kurz, knapp, konkret

IN KÜRZE

Von Montag bis Donnerstag ist jeweils von 14 bis 18 Uhr offener Treff; Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr LernAtelier Deutsch; Freitag von 16 bis 17.30 Uhr Solinetz-Beratung (erster Freitag im Monat juristische Beratung, die übrigen Freitage Sozialberatung); am Samstagvormittag treffen sich Frauen und Mütter, am Nachmittag organisieren das Jugendrotkreuz, AktivAsyl und HelloWelcome Aktivitäten; am Sonntag wird regelmässig Mathematik gebüffelt. Detaillierte Informationen zum Programm finden Sie auf www.hellowelcome.ch.

Im Betriebsteam teilen sich vier Mitarbeitende 170 Stellenprozent: Barbara Müller, Luisa Grünenfelder (Koordination), Reza Hosseini (Assistenz) und Marco Perucchi (soziokulturelle Animation). Positiv: 2019 war das erste Jahr ohne personelle Wechsel im Team.

Kleine Veränderungen hat es aber trotzdem gegeben: Marco Perucchi hat sein Studium mit dem Bachelor in soziokultureller Animation abgeschlossen und ist gleich anschliessend Vater geworden. Herzliche Gratulation den Eltern – und der kleinen Ronya alles Gute!

HelloWelcome nimmt Mitglieder auf. Der Vorstand hat damit den Wunsch von Freiwilligen auf mehr Mitbestimmung umgesetzt. Falls Sie auch dazugehören wollen, melden Sie sich bitte bei Kerstin Schmidli, k.schmidli@hellowelcome.ch.

Mit der Pensionierung von Bernadette Inauen ist auch die Interkulturelle Bibliothek aus HelloWelcome verschwunden. Neu ist sie in den Räumen der ECAP an der Sternmattstrasse 12B zu finden.

Luisa Grünenfelder hat die Website neu gestaltet. Herzlichen Dank! Neu wird auch der Newsletter über diese Website verschickt. Wer ihn noch nicht erhält, aber über sämtliche Aktivitäten rechtzeitig informiert werden will, kann sich via www.hellowelcome.ch anmelden (und bekommt anschliessend ein Mail, das unbedingt bestätigt werden muss).

Bei HelloWelcome sind Menschen aus Eritrea, Afghanistan, Syrien, dem Irak, dem Iran, aus Sri Lanka, Tibet, der Türkei, Somalia, dem Kongo, dem Sudan und anderen Ländern zu Gast.

MIT FREUDE

Im letzten Jahresbericht haben wir versprochen, vermehrt dafür zu sorgen, dass Geflüchtete ihre Ressourcen einbringen. Diese Ressourcen nutzen wir beim NähTreff, beim Brotbacken, bei den kulinarischen «Länderabenden», beim BeautyTag für Frauen, beim Projekt «Väter, Söhne, Töchter», im Rahmen der Ausstellung «ankommen» in der Peterskapelle, im offenen Treff für Frauen und Mütter, in den Gesprächsrunden, beim Malen, beim Unterricht für syrische Kinder, bei der Interkulturellen 1. August-Feier im Nordpol; und immer dann, wenn Gruppen, Schulklassen, Firmen oder Institutionen HelloWelcome besuchen, wenn Begegnung stattfindet und Geflüchtete ihre Geschichten erzählen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen.

Höhepunkt des Jahres war sicher das Begegnungsfest im Rahmen der Aktionswoche Asyl Mitte Juni. Es wurde gemeinsam mit Geflüchteten konzipiert, organisiert und durchgeführt. Ein Fest für die Sinne.

HelloWelcome

flüchten. ankommen. Heimat finden.



Ein wunderbarer Austausch. Ein voller Erfolg. Allen Beteiligten ein grosses Dankeschön!

Seit Dezember läuft eine spezielle Zusammenarbeit mit dem Kleintheater Luzern. HelloWelcome nutzt einmal pro Monat am Montag die Bühne, macht Talente sichtbar und hörbar, gewinnt ein neues Publikum und sorgt für positive Meldungen. Und für Inklusion: dafür, dass Geflüchtete am kulturellen Leben teilhaben dürfen.

IN KONTAKT

HelloWelcome ist mit lokalen und regionalen Organisationen und Institutionen im Asyl- und Flüchtlingsbereich bestens vernetzt. Vorstand und Betriebsteam schätzen die Unterstützung der Katholischen Kirche Stadt Luzern – insbesondere auch des Bereiches Migration/Integration – und der Fachstelle Integration der Stadt Luzern.

In Kooperation mit spielart (www.spielart.ch) werden Gesprächsrunden angeboten – und ist als Nachfolgeprojekt von «Über Mütter» das Format «Väter, Töchter, Söhne» entstanden. Beide Angebote sind spezielle Möglichkeiten der sozialen und gesellschaftlichen Partizipation – und der Anwendung der deutschen Sprache.

Das SAH co-opera hat im Lokal von HelloWelcome vier Computerkurse durchgeführt. Zwei Studierende von Magenta, Schule für farbiges Lernen, bieten jeden zweiten Montag Abend Malen und Gestalten an.

MIT VERLUST

In diesem Jahr wurden bei HelloWelcome geschätzte 24000 Stunden an unbezahlter Arbeit geleistet. Allen Freiwilligen inklusive Vorstand und Betriebsteam (das sich ebenfalls ehrenamtlich engagiert) dafür herzlichen Dank!

Sparanstrengungen und intensives Fundraising haben dazu geführt, dass die Jahresrechnung positiver ausgefallen ist als erwartet. Ausgaben von 217621 Franken (budgetiert waren 261000 Franken) und Einnahmen von 204903 Franken ergeben einen Mehraufwand von 12718 Franken. Der Verlust wurde aus den Rückstellungen finanziert.

Unterstützt wurde HelloWelcome von der öffentlichen Hand (Stadt Luzern 37600 Franken, Kanton Luzern 3000 Franken), von den Kirchen (Katholische Kirche Stadt Luzern 25500, Reformierte Kirche 5000, Kollekten, Kirchenstiftungen, Pfarrämter und Kirchenverwaltungen 13500 Franken). Gesprochen wurden Beiträge für den Betrieb, die Miete, aber auch projekt- oder perso-

nenbezogen. Stiftungen und Private haben den Verein wieder grosszügig unterstützt und so massgeblich zum guten Ergebnis beigetragen. Allen UnterstützerInnen herzlichen Dank!

UNTER KONTROLLE

Bericht der Revisionsstelle zur freiwilligen Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins HelloWelcome:

Als Revisionsstelle des Vereins HelloWelcome Luzern habe ich die Buchführung und Jahresrechnung vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Geschäftsstelle und der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen der Jahresrechnung erkannt werden. Bei der freiwilligen Revision prüfte ich die Posten und Angaben der Jahresrechnung 2019 und die Buchführung auf Basis von Stichproben.

Gemäss meiner Beurteilung erfolgen die Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäss und entsprechen den Statuten. Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2019 mit einem Verlust von Fr. 12 718.00 zu genehmigen.

Monika Müller

Buchhaltungen & Steuererklärungen

MIT NAMEN

Die Mitarbeitenden 2019: Barbara Müller (Kordinatorin, 50 Prozent), Luisa Grünenfelder (Kordinatorin, 20 Prozent), Marco Perucchi (Soziokultureller Animator, 40 Prozent), Reza Hosseini (Assistent, 60 Prozent).

Der Vereinsvorstand: Luisa Grünenfelder, Renate Metzger-Breitenfellner, Kerstin Schmidli, Maja Vogt (gewählt an der Mitgliederversammlung im Mai 2019, Rücktritt aus persönlichen Gründen im November 2019).

Geschäftsleitung: Luisa Grünenfelder, Renate Metzger-Breitenfellner.

Die Unterstützenden: Wir danken allen Institutionen, Stiftungen, Organisationen, Firmen und Einzelpersonen für die Unterstützung.

Die ausführliche Liste finden Sie auf: www.hellowelcome.ch/unterstützung

ZUM SCHLUSS

... noch ein Gedicht aus dem neuen Buch des syrischen Schriftstellers Hamed Abboud (www.hamedabboud.at).

Wir werden zurückkehren
vielleicht nach Jahren des Exils und eines Flüchtlingslebens
wir werden Reisepässe haben und blaue Augen, an die wir uns noch nicht gewöhnt haben
und verschiedene Arten des Lächelns und unterschiedliche ausländische Staatsangehörigkeiten
und an der Schwelle zu unserem Land Syrien
werden wir alles ablegen
Im Namen des Vaters, der uns ins Exil schickte, damit wir nicht sterben
Im Namen der Mutter, die uns mit verwundeten Kehlen gebar
Wir werden zurückkehren
Wie ein Kind, das die teuren Geschenke der Fremden fortwarf
und stattdessen wieder mit dem Lehm
am Ufer eines Baches spielt.

Hamed Abboud: «In meinem Bart versteckte Geschichten», edition korrespondenzen, Wien 2020. Seite 57.